

SACRIFICE 316

Ein lebendiges Opfer

„Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“, Römer 12,1-2

Dein Opfer. Diese Ermahnung, unseren Körper als „*lebendiges und heiliges Opfer*“ zu betrachten, wird oft missverstanden. Sie ist jedoch von großer Bedeutung, um dir den richtigen Weg auf zu zeigen, mehr zu werden als nur ein Gläubiger an Jesus Christus. Vers 1 fordert jeden Gläubigen heraus, nach der Erlösung ein bestimmtes Opfer Gott darzubringen. Vers 2 gibt Anweisungen für die Lebensführung nach diesem Opfer. Unterwerfe dich jeden Tag Gott, indem du täglich dein Kreuz auf dich nimmst, s. Lukas 9,23. Darauf zielt Römer 12,1 jedoch nicht ab. Sein göttliches Gebot, „*euren Leib hinzugeben*“, ist *ein für alle Mal* ein vollständiger Akt der Hingabe, Unterwerfung und totalen Unterstellung unter den Herrn! Das ist keine Erlösung. Die Erlösung beruht allein auf dem Opfer Christi. Dies hier ist etwas anderes. Dies ist dein Opfer. Es ist kein tägliches Opfer. Es bedeutet, dein Leben vorbehaltlos und dauerhaft Gott hinzugeben – als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer. Es ist deine freiwillige Selbsthingabe an Gott zu seiner Ehre und seiner uneingeschränkten Verfügung.

Warum sollen wir ein solches Opfer darbringen? Wegen der Barmherzigkeit Gottes. Im Kapitel 1-11 des Römerbriefs wird Gottes Barmherzigkeit beschrieben. Römer 12,1 offenbart, was Gott von dir erbittet als Antwort auf seine diese Barmherzigkeit. Römer 12,2 ermahnt dich in zweifacher Weise für dein Leben *nach* deinem Opfer. Gottes unermessliche Barmherzigkeit, durch die er dich rettet und heiligt, wird in den ersten elf Kapiteln beschrieben. Aus diesem Grunde: Bringe dich Gott dar. Er wird dich in diesem Leben und in der Ewigkeit segnen. Die richtige Motivation für dein Opfer liegt jedoch nicht in deiner Zukunft. Sie liegt in deiner Vergangenheit. Sie begründet sich auf dem, was Gott bereits getan hat. Stell dir vor, Jesus hebt dir seine von Nägeln gezeichneten Hände entgegen und sagt: „Nach allem, was ich für dich getan habe – tu dies für mich!“ Genau hierin liegt die Bedeutung von Röm 12,1.

Warum ein einmaliges Opfer? Dies versteht sich aus Röm 12,1-2. Die Verben in „*stellt euch nicht dieser Welt gleich*“ und „*ändert euch*“ in Römer 12,2 stehen im Präsens. Das bedeutet: Befolge diese beiden Punkte jetzt und weiterhin dein gesamtes Leben lang! Allerdings steht das Verb in „*dass ihr euren Leib hingebt*“ in Römer 12,1 im Griechischen nicht im einfachen Präsens. Im Griechischen bezeichnet es eine einmalige Handlung. Es bedeutet nicht: tut es immer wieder. Es bedeutet: tut es ein für alle Mal. Es ist eine entschiedene Hingabe deiner selbst an Gott. Bringe dich selbst ihm als Opfer dar. In Römer 12,1 geht es um dein konkretes, individuelles Opfer. Du legst dich gewissermaßen für immer auf Gottes Altar.

Zwei Veranschaulichungen. 5. Mose 15,12-17 ist eine dieser Veranschaulichungen. Ein freigelassener hebräischer Sklave konnte sich entscheiden, sich *freiwillig* und *für immer* seinem Herrn gegenüber zu unterstellen. Diese Entscheidung basierte auf den vergangenen Akten der Barmherzigkeit des Herrn. Sie wurde ausgelöst durch die Liebe des Sklaven gegenüber dem Herrn. Sie war endgültig. Mit einem Meißel wurde das Ohr des Sklaven durchbohrt – als Zeichen dafür, dass er seinem Herrn lebenslang diente. Und zwar aus freiem Willen. Dies war ihm nicht befohlen worden. Es war eine dauerhafte Entscheidung. Eine andere Veranschaulichung sind die Tieropfer des Alten Bundes. Ein Tier musste wohlgefällig sein, um auf den Altar gelegt zu werden. Ein krankes oder unreines Tier war nicht annehmbar, s. Levitikus 1-5. So lässt sich der heilige und wohlgefällige Teil deines Opfers gemäß Römer 12,1 veranschaulichen. Dass das Opfer tot war, verdeutlicht die Endgültigkeit des Opfers. Kein geopfertes Tier kroch vom Altar- wenn der Opferbrand begann. Kein Priester nahm am Ende des Tages ein Tier zurück, um es an einem anderen Zeitpunkt wiederholt darzubieten. Es war ein endgültiges Opfer. Wenn du dich als Opfer gemäß Römer 12,1 hingegibst, hast, aber dann zurücknimmst, wenn es zu heiß wird, war es nie ein Opfer im Sinne von Römer 12,1.

Das Wiederholen deines Opfers. Solltest du jemals dein Opfer gemäß Röm 12,1 wiederholen? Ja, wenn dein Opfer nicht dem Herrn wohlgefällig war. Ein Opfer gemäß Römer 12,1 muss lebendig, heilig und wohlgefällig sein. Du lebst, weil du, nachdem du an Christus geglaubt hast, „vom Tode zum Leben hindurchgedrungen“ bist, Johannes 5,24. Es ist deine Pflicht, ein heiliges Opfer zu sein. Tiere des Alten Testaments mussten wohlgefällig sein, um geopfert werden zu können. Kein Tier konnte vollkommen sein. Aber es musste gesund und makellos sein. So werden zwei Eigenschaften für ein Opfer gemäß Römer 12,1 deutlich. Erstens: Dein Opfer muss frei von Krankheit sein. Die Krankheit der Sünde und die Trennung von Gott müssen durch Erlösung geheilt werden. Deshalb richtet sich Röm 12,1 nur an Gläubige (s. Anrede: „Brüder und Schwestern“). Das Opfer eines Nichtgläubigen ist vor Gott nicht annehmbar, weil es *nach* der Erlösung und nicht *davor* dargebracht werden muss. Du musst zu Jesus kommen, bevor du ihm folgen kannst. Um deiner Erlösung sicher werden zu können, besuche www.Gospel316.org. Der Ausdruck „heilig“ weist auf eine für Gott annehmbare geistlicher Reinheit im Leben eines Gläubigen hin. Nur dann wird dein Opfer gemäß Röm 12,1 für Gott annehmbar sein. „Wenn nun jemand sich reinigt von solchen Leuten, der wird ein Gefäß sein zu ehrenvollem Gebrauch, geheiligt, für den Hausherrn brauchbar und zu allem guten Werk bereitet“, 2. Timotheus 2:21. Du kannst nicht vollkommen sein. Allerdings kannst du dich in einem angemessenen Maß geistlicher Gesundheit und Heiligkeit dem Herrn hingeben. Nachdem Gott dein lebendiges und heiliges Opfer angenommen hat, brauchst du es nicht mehr zu wiederholen. War dein Opfer jedoch nicht annehmbar – weil es nur vorübergehend war oder nicht heilig –, dann ist eine Wiederholung nötig. Bringe dich dar als ein dauerhaftes, lebendiges und heiliges Opfer! Unterstelle dich Gott freiwillig und endgültig! Tu dies nicht leichtfertig! Es ist dies eine äußerst schwerwiegende Entscheidung nach deiner Erlösung. Nachdem dein Opfer angenommen wurde, lebe weiter gemäß Röm 12,2, in dem du dich nicht dieser Welt gleichstellst, sondern dich als wahrer Nachfolger Jesu Christi beständig änderst. Nach allem, was er für dich getan hat, tu dies für ihn.

Das Leben nach deinem Opfer. „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene“, Röm 12,2. Dieser Vers liefert Ermahnungen für das Leben nach deinem Opfer gemäß Röm 12,1. Sie stehen im Präsens und bedeuten: Höre nicht auf, dich von der Welt zu unterscheiden und auch nicht damit, durch die fortwährende Erneuerung deines Geistes ständig zu ändern. Passe dich nicht den sündigen Praktiken dieser Welt an; füge dich ihnen nicht. Lass nicht zu, dass diese Welt bestimmt, wer du als Gläubiger bist. Römer 12,2 ermahnt dich, „verwandelt zu werden durch die Erneuerung deines Sinnes“. Das griechische Wort, das hier mit „Erneuerung“ wiedergegeben wird, erscheint in Mt 17,2 und Mk 9,2 im Zusammenhang mit Jesu „Verklärung“. Römer 12,2 ist eine Ermahnung zur Erneuerung (Renovierung, vollständige Veränderung zum Besseren) deines Sinnes. Diese Erneuerung (noch deutlicher als die Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling) – vollzieht sich, wenn du Gottes Wort lernst und lebst. Bring dein Opfer dar – gemäß Röm 12,1. Lass dich nicht in die Form dieser Welt pressen. Lass dich erneuern, während du Gottes Wort lernst und lebst. Dann kannst du Gottes Willen erkennen und leben.

„Auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ Röm 12,2

Ein lebendiges Opfer © 2026 von John D. Morris III wird von Acts One Eight veröffentlicht. Vorstehendes Material kann kostenlos ausgedruckt, kopiert oder per E-Mail weitergeleitet werden - unverändert und mit o. g. Urhebervermerk. Sie können den Namen oder das Logo Ihres Dienstes oder Ihrer Gemeinde oben auf S. 1 und Ihre Kontaktinformationen über der durchgezogenen Linie am Ende von S. 2 hinzufügen. *Sacrifice316* basiert nur auf der Bibel. Es dient dazu, Menschen zu helfen, geistlich über ein bloßes Gläubigsein an Jesus hinaus zu wachsen. Sie können Acts One Eight (wenn möglich in englischer Sprache) per E-Mail kontaktieren: Hello@Mail316.org. Übersetzungsdienste wurden von www.ChristianLingua.com bereitgestellt. *Ein lebendiges Opfer* ist in 48 Sprachen kostenlos auf www.Sacrifice316.org verfügbar. Die Bibelstellen wurden zitiert aus: Lutherbibel 2017.